

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 1

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Biotherm-Verfahren, eine Neuentwicklung zur Hygienisierung von Klärschlamm

Die CETEC-ENGINEERING AG, 5300 Turgi AG, hat mit anderen Firmen ein neues Verfahren zur Hygienisierung von Klärschlamm entwickelt und in jahrelangen Versuchen zur Serienreife gebracht. Das von herkömmlichen Pasteurisationen völlig abweichende Verfahren verläuft als mikrobiologischer Prozess im aerob-thermophilen Bereich und benötigt keine Wärmeenergie. Die durchgehend biologische Prozessführung gewährleistet auch eine hohe natürliche Abwehrkraft gegen Reinfektionen. Das Verfahren, zusammen mit der nachfolgenden Faulstufe, ist vor zwei Jahren zum Patent angemeldet worden.

Die Beurteilung durch das Bundesamt für Umweltschutz Bern ist äusserst positiv, sodass einer Subventionierung nichts im Wege steht. Die diesbezüglichen Anforderungen der neuen Klärschlammverordnung werden vollumfänglich erfüllt.

Ein Gemeinde-Abwasserverband hat sich bereits, aufgrund der enormen Vorteile, für dieses Verfahren entschieden.

International Harvester

baut eigene Kabinen für Traktoren
ab 49 kw / 67 PS bis 107 kw / 145 PS

Das von IH-Ingenieuren entwickelte «Control-Center» wird im IH-Werk Croix in Nordfrankreich für alle in Europa gefertigten Schlepper aus den Werken Doncaster (Grosbritannien), St-Dizier (Frankreich) und Neuss (BRD) verwendet.

Die neuartige Kabinengeneration unterscheidet sich grundlegend von allen bisherigen Versionen.

Das Heck der Kabine ist als regelrechte Glaskanzel ausgebildet, die mit ihren gebogenen und gewölbten Sicherheits-Glask Scheiben einen Sichtwinkel nach hinten bietet, der bisher einmalig sein dürfte. Alle Fenster sind aus getöntem Glas.



Traktor International, 1255, 92 kW (125 PS)
mit XL-Kabine.

Sein zentral angeordneter Ueberrollbügel sorgt für maximale Stabilität und Sicherheit.

Das XL Control-Center verfügt in der Grundausstattung über eine kombinierte Lüftungs- und Heizanlage, die bis zu 600 m³ Frischluft pro Minute liefert und zugleich für einen leichten Ueberdruck von 10–40 Pascal im Innern sorgt. Die Frischluft wird seitlich über den Türen im Dachbereich angesaugt und über Mikrofilter gereinigt. Die temperaturgeregelterte Luft gelangt über neun mit Richtlamellen versehene Austrittsöffnungen in die Kabine; fünf davon sind individuell vom Fahrer einstellbar.

Zur gepflegten Arbeitsatmosphäre im Control-Center gehört ein nach orthopädischen Grundsätzen gestalteter Super-Komfortsitz, der einschliesslich Bandscheibeneinlage allen ergonomischen Anforderungen gerecht wird.

Für gute Sicht bei Dunkelheit sorgen zusätzlich vier Halogen-Scheinwerfer, die am Dachrand mitgeführt werden, wovon zwei von innen verstellbar sind. Die aufgeräumte Armaturenkonsole enthält in unaufdringlicher Anordnung alle Kontrollinstrumente blendfrei in einem gut wahrnehmbaren Bereich.

Alle wichtigen Bedienungs- und Schalthebel sind im unmittelbaren Bewegungsbe-



reich rechts vom Fahrersitz angeordnet und sorgen für eine aussergewöhnliche Bein- und Bewegungsfreiheit.

Mit rundum vier Quadratmeter Glasfläche ist das IH Control-Center der neuen XL Schlepperreihe eine «runde Sache».

Kunststofftunnel für die Schafzucht?

Dieser Kunststofftunnel hat sich für die Unterbringung von Zuchtschafen wirtschaftlich und wirksam erwiesen. Der sogen. Polypen-Tunnel wird an dem National Agricultural Centre (NAC = Nationalzentrum für Landwirtschaft) in Mittelengland zur Schau gestellt. Eine Herde schottischer Halfbred-Mutterschafe mit ihren früh im Jahre geborenen Lämmern ist bequem in diesem Tunnel untergebracht.

Auf diese Weise bietet die Ueberwinterung von Schafen zahlreiche Vorteile. Der Tunnel kostet nur halb so viel wie ein billiges permanentes Gebäude, reduziert Lämmerverluste während eines strengen Winters um bis 30% und ermöglicht es, grössere Einschränkungen des verfügbaren Weidelandes bei hohen Tierdichten zu vermeiden. Die Unterkunft, die nun kommerziell gefer-

tigt wird, setzt sich aus einem modularen System von 60 mm Ø Rohren aus verzinktem Stahl und einem Ueberzug aus 15 mm dicken Polythen zusammen. Angeblich soll eine gute, zugfreie Belüftung erzielt werden, da zu beiden Seiten ein leichtes Kunststoffgitter für hohe Beanspruchungen mit einer Zugfestigkeit von 2,5 t vorgesehen ist. Das Gitter bietet 60%igen Schutz gegen Wind, Frost, Schnee und Regen.

Die NAC-Struktur ist 9 m breit und 27,5 m lang. Sie ist gross genug für 120 Mutterschafe. Der Tunnel, dessen Standardbreite 9m misst, kann in jeder Länge von 2,5m aufwärts (für 9 Mutterschafe) errichtet werden. Er umfasst einen Mittelgang für mechanisierte Futterausgabe und hat seine Widerstandsfähigkeit im Laufe der letzten beiden Winter erwiesen, in denen er starken Winden und heftigem Regen ausgesetzt war.

JOHN R. ALLRIGHT LIMITED, New House, Tewkesbury, Gloucestershire, England.

Werbet Mitglieder !
